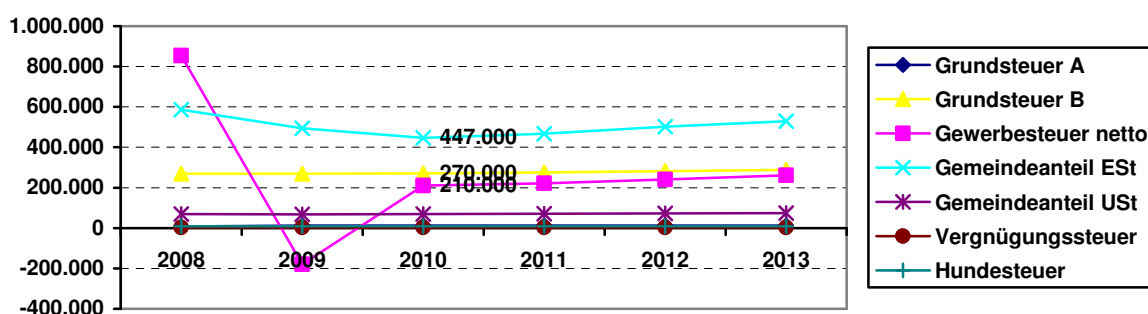


Vorbericht zum Haushaltsplan 2010

Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften wurde ab dem 01.01.2006 das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) für die Kommunen in Niedersachsen eingeführt. Das Gesetz sieht eine Übergangsregelung bis zum 31.12.2011 vor.

Der Samtgemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.01.2006 beschlossen, die Übergangsregelung bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2009 in Anspruch zu nehmen; dieser Beschluss gilt auch für die Mitgliedsgemeinden. Der Haushaltsplan 2010 bildet somit erstmals die Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde Bilshausen unter Anwendung der geänderten Rechtsvorschriften.

Entwicklung der Erträge aus den Steuerarten und ähnlichen Abgaben



Die wichtigsten Einnahmen sind auch in diesem Jahr die Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von insgesamt 1.079.600 Euro sowie die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von 186.800 Euro. Die sonstigen ordentlichen Erträge betragen im Haushaltsjahr 97.400 Euro.

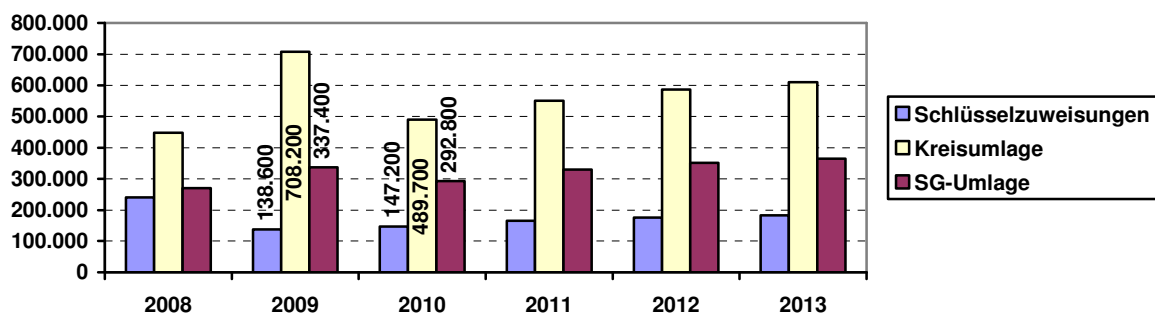
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als wichtigster Ertrag im Produkt 61100 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen“ vermindert sich noch einmal und liegt gegenüber dem Jahresergebnis 2008 um 139.000 Euro zurück.

Bei im Übrigen konstanten Steuererträgen hat die Gewerbesteuer im Vergleich zu 2008 um 75 % abgenommen, zeigt aber nunmehr wieder steigende Tendenz.

Die wesentlichen Ausgaben sind die Transferaufwendungen in Höhe von 1.065.600 Euro sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 201.100 Euro. Die Personalkosten betragen 98.600 Euro, werden sich aber in den Folgejahren durch Einsparungen von Stellen weiter reduzieren. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 70.700 Euro.

Zusammenstellung der Transferaufwendungen			
Produktkonto	Zahlungsgrund		Betrag
36200	43180	Leistungen der Jugendpflege	6.400
36500	43170	Zuweisungen an Kindergarten	30.200
36500	43180	Zuweisungen an Kindergarten	180.000
42401	43180	Zuweisungen an Sportvereine	3.000
55100	43130	Zuweisungen an Wasser- und Bodenverbände	200
57301	43390	Leistungen der Grundsicherung an Arbeitssuchende	3.300
61100	43410	Gewerbesteuerumlage	60.000
61100	43720	Kreisumlage / Samtgemeindeumlage	782.500

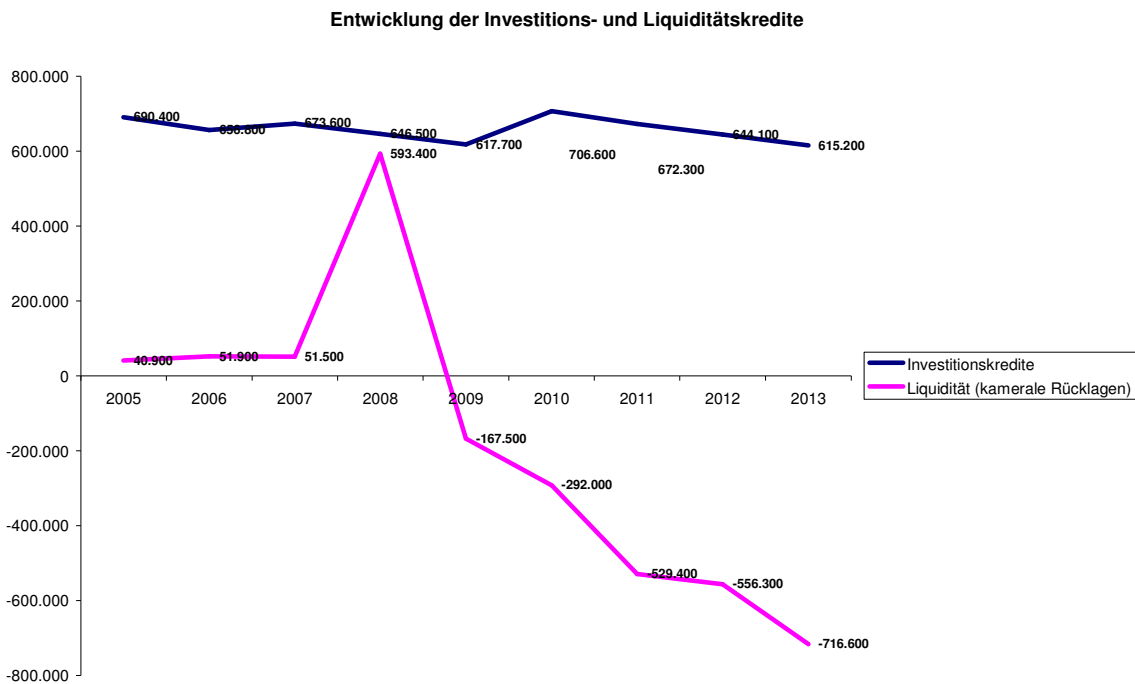
Entwicklung der Erträge und Aufwendungen aus Zuwendungen und Umlagen



Die Schlüsselzuweisungen, die die Samtgemeinde an ihre Mitgliedsgemeinden weiterleitet, erhöhen sich um 8.600 Euro, die Samtgemeindeumlage vermindert sich um 44.600 Euro, die Kreisumlage sinkt um 218.500 Euro.

Zur Finanzierung der anderen Aufwendungen des Ertragshaushalts steht ein Überschuss im Produkt 61100 in Höhe von 384.900 Euro zur Verfügung. Der Anteil der im Haushalt verbleibenden Erträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen liegt somit bei 31 %.

Entwicklung des Vermögens, der Schulden und der Liquidität



Die Liquidität entwickelt sich parallel zum Fehlbetrag und wird, ausgehend von einem Minus in Höhe von 167.500 Euro bis Ende 2010 auf -292.000 Euro sinken. Deshalb ist es erforderlich, in dieser Höhe Liquiditätskredite zu veranschlagen.

Bis Ende des Finanzplanungszeitraumes wird die Liquidität weiterhin bis auf -716.600 Euro sinken.

Beteiligungen

1. Gegenstand des Unternehmens Volksbank Eichsfeld-Northeim eG ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften. Das Stammkapital beträgt rd. 7 Mio. Euro. Die Gemeinde Bilshausen besitzt an der Gesellschaft einen Anteil mit einem Wert von 156,71 Euro. Auf eine weitergehende Darlegung wird auf Grund der geringfügigen Beteiligung verzichtet.
2. Die sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung ist Gegenstand der Wohnungsbaugesellschaft Eichsfeld mbH. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 35.700 Euro. Die Gemeinde Bilshausen ist mit einem Anteil in Höhe von 1.800 Euro beteiligt. Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschaftsversammlung. Auf eine weitergehende Darlegung wird auf Grund der geringfügigen Beteiligung verzichtet.

Entwicklung des Gesamtergebnisses

Der Haushalt 2010 ist nicht ausgeglichen. Ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.501.400 Euro stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von 1.644.200 Euro gegenüber. Der aus dem Vorjahr übernommene Fehlbetrag in Höhe von 81.300 Euro erhöht sich voraussichtlich bis Ende 2010 auf 224.100 Euro und wird mit Abschluss des Finanzplanungszeitraums 2013 einen Gesamtstand in Höhe von -479.100 Euro erreichen.

Finanzierung der geplanten Investitionen und ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

Investitionen sind vorgesehen im Straßenbau, bei der Anschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen und der Umgestaltung eines Spielplatzes. Die Investitionen werden durch Zuwendungen und Beiträge finanziert. Außerdem ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 117.800 Euro geplant.